

KINDER I

Ich höre von meinem Fenster aus,  
Kinderlachen im Hofe.  
Ich sehe sie vor mir wie sie Balgen,  
fangen uns verstecken spielen.  
Doch plötzlich dringt der Donner,  
von Maschinengewehren an mein Ohr.

Und als ich mich erhoben hatte,  
um zu sehen was geschehen war,  
da sah ich sie liegen die KINDER.  
Kinder die von Schulen und ~~Anders~~  
anderen Systemen überrollt wurden.  
Kinder die von ihren Vätern,  
geschlagen und mißhandelt wurden.

Doch ich sehe wie sie sich erheben,  
und sie beginnen zu marschieren,  
und die Erde zu beben.  
Im Takt des Schrittes singen sie ihre Lieder:  
Lieder, die von Recht auf Liebe,  
Lieder, die von Recht auf Friede erzählen.  
Schließlich ~~Am~~ zuletzt die wichtigsten Lieder,  
die Lieder von der Unschuld unserer Kinder.

(1980)